

Verkehrsunfälle

KREIS HALL ■ 21 Unfälle haben von Freitag bis in die gestrigen Morgenstunden im Halbkreis ereignet. Sechs Menschen erlitten Verletzungen.

Unfall ausgebüxt

LENNEBERG ■ In einer Linkswinkelung zwischen Gaildorf und Fichtenberg ist am frühen Samstagmorgen ein Autofahrer verunglückt. Gegen 10 Uhr kam der Wagen von der Straße ab und landete – nicht mehr weit – auf einer Wiese. Der Fahrer machte sich zu Fuß aus dem Staub. Schaden: 5000 Euro. Die Polizei ermittelt.

ERDBEBEN

Gaildorf zittert mit

IM RUMÄNISCHEN LAND ■ Das Erdbeben im Bereich des Oberrheins, gestern Morgen um 2.52 Uhr, wurde auch in Gaildorf und Umgebung gespürt. Leser berichten von einem „seltsamen Vibration“, andere klagten über Schlafstörungen mit Panikattacken. Das Beben, dem eine kleinere Nachbeben folgte, hatte eine Stärke von 2,5 auf der Richterskala.

SOZIALES / Spende für rumänisches Heim

Durch Verzicht Kindern helfen

Schüler erarbeiten beispielhaftes Projekt

Ein beispielhaftes Hilfsprojekt hat in diesen Tagen von Schülern wertvolle Unterstützung erfahren: Junge Leute üben sich in Verzicht – und spendeten den Erlös einem rumänischen Kinderheim.

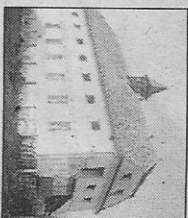
LIMPURGER LAND ■ Der Weihnachtsmann für etwa 60 rumänische Kinder kommt in diesem Jahr aus dem südlichen Haller Landkreis. Die Idee zu der Aktion hatten Schülerinnen und Schüler der Sieben- und Zehner-Klassen des Schulzentrums Michelbach/Blitz sowie Jungen und Mädchen der Grundschule Sulzbach-Laufen.

Arm und verlassen

In den Klassen der beiden Schulen wurden Geschenkpakete für im wahrsten Wortsinne arme Kinder in Rumänien gepackt und über den Verein Kinderhilfe Sighisoara/Schäßburg (mit Sitz in Gaildorf) auf den Weg in das osteuropäische Land gebracht. Dort werden, wie

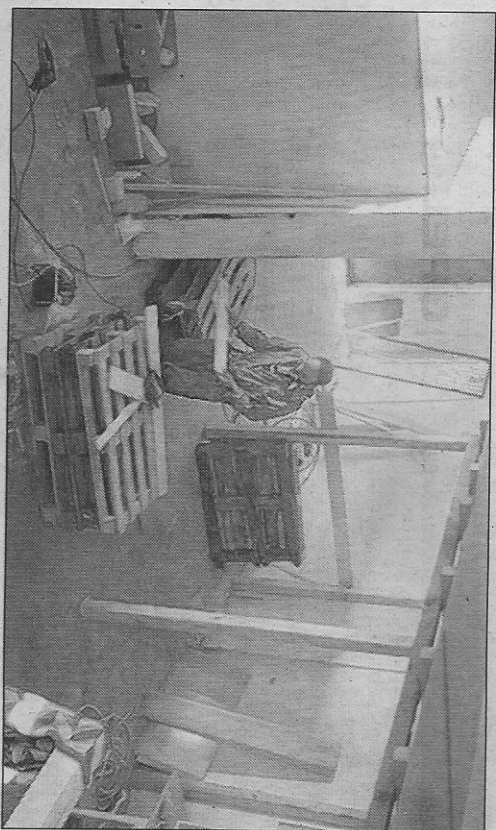
Vereinssprecher Peter Kilgenstein berichtet, die Pakete von der Partnernäherung „für die christliche Familie“ in Schäßburg an arme und verlassene Kinder verteilt.

Aber die Schüler aus Michelbach haben nicht nur diese Geschenke der Hoffnung gemacht, die Schülermitverwaltung hat auch beschlossene, eine Woche lang auf den Nachmittagen beim Mittagessen zu verzichten, und anstatt Saft wurde Tee aus-



geschenkt. So kam nochmals ein Betrag von etwa 330 Euro zusammen, der für den Ausbau des Behindertenheims

in Weißkirch bei Schäßburg (kleines Bild) verwendet werden soll. Ein weiterer Erlös zugunsten des Projekts konnte über einen Flohmarktverkauf erzielt werden. „Eine Aktion, die Hochachtung verdient: Verziehen um anderen zu helfen“, kommentierte Peter Kilgenstein das Engagement der jungen Leute. p/ks



Noch gibt es viel zu tun in dem alten Gebäude in Weißkirch, in dem derzeit ein Heim für behinderte Kinder eingerichtet wird. FOTOS: KINDERHILFE SIGHISOARA

Projekt Behindertenheim

Nach wie vor besteht in Rumänien die Tendenz, behinderte Kinder nicht an die Öffentlichkeit zu bringen. Sie besuchen keine Schulen, auch wenn es möglich wäre, und sie werden in ihrer Entwicklung nicht gefördert. Diese Tatsachen haben den Gaildorfer Verein Kinderhilfe Sighisoara bewegt, an ein Heim für behinderte Kinder aus Schäßburg zu denken – mit einer Tagesstätte. Für diesen Zweck konnte das evangelische Pfarrhaus in Weißkirch gemietet werden. Dieses Gebäude ist ein ehemaliger Getreidespeicher, in dem sich heute eine Pfarrwohnung und ein Gottesdienstraum befinden. Im Obergeschoss und unter dem Dach sollen

nun auf zwei Ebenen die Räume für das Heim eingebaut werden.

Die Kosten des Projektes betragen etwa 250 000 Euro und werden auf Spendenbasis finanziert. Etwa 100 000 Euro wurden bereits investiert.

INFO

– Spenden für dieses Projekt sind nach wie vor dringend nötig und können über folgendes Spendenkonto geleistet werden: Sparkasse Schwäb. Hall-Craillseim, Konto 653 2204, BLZ 622 500 30.

– Weitere Infos gibt es beim Vorsitzenden des Hilfsvereins, Peter Kilgenstein, Telefon 07976/8157 (ab 18 Uhr) oder www.kinderhilfe-sighisoara.de

JUR / Marianne Schrenk hat ihrer Heimatstadt einen wertvollen Ginkgo geschenkt

Der Urwarter aller Bäume ziert jetzt den Gaildorfer Schlosspark

Botanisches Phänomen
am Samstag den Gaild-
Schlosspark umwe-

Ein solcher Baum, der gern als „lebendes Fossil“ bezeichnet wird, dem Heilkräfte nachgesagt werden,

schützerin, hat ihn dort pflanzen lassen. Der etwa zehn Jahre alte Ginkgo ist ein nicht alltägliches Exemplar: Marianne Schrenk hatte im Au-

